Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 47 (1974-1975)

Heft: 12

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kopf heiß gemacht. Ein Beispiel aus Athen: Ein Kreter sagt: «Alle Kreter lügen». Nun ist er selbst ein Kreter. Also lügt auch er. Also sagen alle Kreter die Wahrheit. Also sagt auch er die Wahrheit. Also lügen alle Kreter ... und so fort ins Unendliche.

Und das jüdische Exempel: Gott ist allmächtig. Kann er folglich auch einen Stein schaffen, der so schwer ist, daß er selbst ihn nicht hochheben kann? –

Erst dank der Mengenlehre wissen wir nun also, daß solche Fragen nicht nur paradox, d. h. (subjektiv) schwer auflösbar sind, sondern antinom, d. h. in sich widersprüchlich und unlöslich.

Sinn und Unsinn der Mengenlehre an den Grundschulen

Sicher ist es für Schüler sinnvoll, sich mit den Grundgesetzen der formalen Logik – egal ob auf «ideengläubiger» oder auf neuer mengentheoretischer Basis – zu beschäftigen. Dies umsomehr, als auch der Satz vom Widerspruch hierher gehört, nach welchem ein und dasselbe Ding niemals zu gleicher Zeit etwas sein und nichtsein kann. Eine Grundeinsicht, die unsere linksorientierte Jungintelligenzia mit ihrem «dialektischen» Denken restlos eingebüßt hat, weshalb sie auch bedenkenlos Freiheit mit Unfreiheit, Verteidigung mit Aggression und Mord mit Nichtmord gleichsetzen kann.

Die Frage ist bloß: Sind Elementarschüler in der Lage, formal-logische Grundzusammenhänge zu begreifen? Sind sie nicht schon beim Herumhantieren mit nichtdezimalen Zahlensystemen überfordert? Ist nicht am Ende schon die sehr abstrakte Terminologie und Zeichensymbolik der Mengenlehre für Kinder dieses Alters eine Zumutung? –

Was übrig bleibt, sind die Klötzchenspiele. An ihnen dürften in der Tat schon Kleinkinder ihre helle Freude haben. Der Sprung aber von dieser «Mengenlehre» der primitiven Weddas, die sich diesseits und unterhalb der Zahl abspielt, zur modernen Mengenlehre jenseits und oberhalb der Zahlen dürfte für Kinder geistig strapazierender sein als alles, was ihnen der traditionelle Rechenunterricht je zugemutet hat.

SCHWEIZER UMSCHAU

Die schweizerischen Lehrerbildungskurse 1975 finden in Neuenburg statt.

Prospekte sind erhältlich beim Sekretariat SVHS (Erzenbergstraße 54, 4410 Liestal, Telefon 061 94 27 84).

ALLGEMEINE UMSCHAU

Zähneputzen kein Schutz vor Schäden durch Süßigkeiten

Auch regelmäßiges Zähneputzen bietet Kindern keinen sicheren Schutz vor Karies. Das ergab eine Studie englischer Zahnmediziner, die im Auftrag der Regierung 13 000 Kinder im Alter von fünf Jahren untersuchten. Wie dpa berichtet, litten 72 Prozent der untersuchten Fünfjährigen an Zahnfäule, obwohl sie dreimal täglich die Zähne putzten. Bei mehr als einem Drittel waren fünf Zähne durch Karies zerstört. Sie hatten somit kein besseres Gebiß als ihre Altergenossen, die nur einmal am Tag die Zähne bürsteten. Da bei indischen Kindern, die zwar bis zu ihrem dritten Lebensjahr noch am Daumen lutschten, jedoch weniger Süßigkeiten bekamen, auch weniger Karies festgestellt wurde, ist die wesentliche Ursache für die starke Kariesgefährdung der Kinder offenbar weiterhin der Genuß von Süßigkeiten.

BUCHBESPRECHUNGEN

Urs Kirchgraber: *Lineare Algebra.* 138 Seiten, Fr. 24.—. Best.-Nr. 9.17.

Diese Publikation verfolgt das Ziel, eine anwendungsbezogene Einführung in die lineare Algebra zu geben. Als zentrales Hilfsmittel erweist sich der Austauschalgorithmus. Er wird bei der Entwicklung der Theorie der linearen Gleichungssysteme, in der Gauß'schen Ausgleichsrechnung, in der linearen Optimierung, bei der Lösung des symmetrischen Eigenwertproblems gebraucht. Dem Eigenwertproblem wird große Aufmerksamkeit geschenkt: Einerseits wird gezeigt, welche Bedeutung ihm in Physik und Technik zukommt. Andererseits werden ihm umfassende theoretische Betrachtungen gewidmet. Übungsbeispiele und Aufgaben erleichtern die Erfassung des Stoffes. V.

Vielfalt auf kleinem Raum. Vielfältig sind die Interessen unserer Kinder. Der *Pestalozzi-Kalender 1975* kommt diesem Jugend-Wissensdurst auf recht viele Arten entgegen. Durch aktuelle Beiträge (Warum hungert Indien? / Energie aus der Sonne / Kinder TV / Stirbt New York?). Durch Buch- und Plattenhinweise. Durch Beiträge über Technik, eine Artikelgruppe «Wir Mädchen», Bastelvorschläge, Zeichenwettbewerbe, das Ländermagazin, das diesmal Großbritannien vorstellt. Erstmals ruft die Stiftung «Schweizer Jugend forscht» in einem Junioren-Wettbewerb zu kleinen Forschungsarbeiten auf. Ein origineller und auch aktueller Quitz «Haltet die Schweiz sauber» reiht sich an. Der Pestalozzi-Kalender kann in allen Papeterien und Buchhandlungen oder direkt bei Pro Juventute, Seefeldstraße 8, 8008 Zürich, zum Preis von Fr. 8.80 bezogen werden.

Lothar Kaiser: *Hausaufgabenheft*, Comeniusverlag, CH-6285 Hitzkirch. 52 S., Einzelexemplar Fr. 2.50, bei großen Bezügen Mengenrabatt.

Aus dem didaktischen Grundriß «Hausaufgaben» ergeben sich Konsequenzen, die nach einem geeigneten Instrument für die Hand des Schülers rufen. Deshalb wurde dieses völlig neuartige Hausaufgabenheft geschaffen, das in der Praxis guten Anklang gefunden hat, weil es alle mit Hausaufgabenerledigung zusammenhängenden Momente berücksichtigt. V.

H. Düker: *Untersuchungen über die Ausbildung des Wollens.* 1975. 196 S., 20 Abb., geb. Fr. 42.—/DM 38.—. (ISBN 3-456-80078-9). Hans Huber, Verl., Bern/Stuttgart.

In dieser Arbeit ist erstmals der Versuch unternommen worden, die Möglichkeit einer systematischen Ausbildung des Wollens experimentell aufzuweisen und auszuführen. Nachdem eingehende Versuchsreihen die Bedingungen und damit das Zustandekommen des mangelhaften Wollens aufgezeigt hatten, konnten die wichtigsten für die Ausbildung der Handlungsfähigkeit erforderlichen Vorgänge ermittelt werden. Auf Grund dieser Feststellungen ist ein Anwendungsmodell für die Ausbildung des Wollens entwickelt worden. Die Untersuchungen vermitteln wissenschaftlich begründete Erkenntnisse und Hinweise, die unbedingt berücksichtigt werden sollten bei der Behandlung von Kindern und Jugendlichen, bei denen Mängel im Bereich des Wollens vorliegen.

Ein empfehlenswertes Buch für alle, die mit Kindern und Jugendlichen pädagogisch zu tun haben. W.

Der christliche Verein für Bewährungshilfe «Offene Tür» Basel, sucht

Hauseltern-Ehepaar

für folgende Aufgaben

- Führung eines Wohnheimes für 8 bis 9, auswärts ihrer Arbeit nachgehende, junge Männer (18 bis ca. 24 Jahre)
- Direkt-Betreuung dieser Gruppe in allen fürsorgerischen Belangen

Anforderungen:

Ausbildung in Erziehung/Fürsorge oder längere Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Interesse an den Aufgaben und Problemen der Gefährdeten- und Strafentlassenenhilfe. Christlich fundierte Lebensauffassung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an Hrn. E. Abel, Präsident der Stiftung «Offene Tür», Gartenstadt 11, CH-4142 Münchenstein, welcher auch gerne weitere Auskunft erteilt, Tel. 061 46 08 81.

Das Evangelische Erziehungsheim **Friedeck in Buch,** Kanton Schaffhausen, sucht für seine etwa 30 erziehungsschwierigen Knaben eine gute Heimleitung.
Für die frei werdende Stelle suchen wir auf Herbst 1975 ein einsatzfreudiges

Heimleiter-Ehepaar

Wir könnten uns denken, daß ein bewährter Lehrer mit dem besonderen Flair für intensive Erziehungsarbeit in unserem Heim eine Lebensaufgabe finden könnte, insbesondere wenn seine Gattin mit Freude und Neigung die Leitung der Hauswirtschaft übernähme.

Anstellungsbedingungen, Lohn und Sozialleistungen richten sich nach den geltenden Reglementen.

Interessenten bitten wir um ihre Anmeldung an den Präsidenten des Friedeck-Vereins, Pfarrer W. Wäckerlin, 8263 Buch SH, Tel. 054 8 71 53.

Das Schulheim für cerebral bewegungsgestörte Kinder in Chur

befindet sich im Aufbau.

Welcher initiative

Lehrer oder Sozialarbeiter

mit heilpädagogischer Erfahrung möchte bei der Gestaltung dieses Heims mitwirken?

Er müßte fähig sein, einen größeren Betrieb administrativ und personell aufzubauen. Die Führung eines Teams, bestehend aus allen, die zum Wohle und Nutzen der körperbehinderten Kinder in irgend einer Weise tätig sind, läge ebenfalls in seinen Händen.
Bei der Planung und Realisierung des Neubaues könnte er eigene Ideen verwirklichen.
Die Mitarbeit der Ehefrau im Heim- oder Schulbetrieb wäre sehr erwünscht, ist aber nicht Bedingung.
Wir verlangen viel Initiative und Idealismus, sind aber auch bereit, diesen persönlichen Einsatz zu würdigen und entsprechend zu honorieren.
Stellenantritt: Anfangs August 1975 oder nach Vereinbarung.
Wenn Sie bei unserer Aufbauarbeit mitwirken möchten oder sich zunächst informieren wollen, dann wenden Sie sich bitte an
Dr. med. R. Vieli, Calunastraße 11, 7000 Chur
Telefon Praxis 081 22 73 02, Privat 081 22 75 13

Stiftung Sonderschulheim Chur-Masans

Zur Vervollständigung unseres Lehrkörpers suchen wir auf Frühjahr oder Herbst

1 Lehrkraft

Das Heim befindet sich am Rande der Stadt Chur und ist von der IV als Sonderschulheim anerkannt. Chur ist idealer Ausgangspunkt für Sommer- und Wintersportler, auch Wanderer haben unzählige Möglichkeiten.

Wir würden uns freuen, eine Lehrkraft zu finden, die bereits über eine zusätzliche heilpädagogische Ausbildung verfügt; diese kann jedoch auch nachträglich berufsbegleitend erworben werden (Kurs ab Herbst 1975 in Chur).

Wenn Sie interessiert sind, mit einem flotten, jungen Kollegenteam und einer aufgeschlossenen Behörde zusammenzuarbeiten, werden Sie sich bei uns wohl fühlen.

Die Anstellungsbedingungen und Besoldungsansätze sind gleich wie bei den Sonderklassenlehrern der Stadt Chur. Kantonale Pensionskasse. Die Sonderschule wird in vier Abteilungen mit durchschnittlich 11–14 Schülern geführt.

Bewerbungen mit Angabe der Personalien, des Bildungsgangs und der bisherigen Tätigkeit sind unter Beilage von Zeugnisabschriften baldmöglichst an
Herrn Ch. Cavegn, Oberalpstraße 34, 7000 Chur,
zu richten.

Für Auskünfte steht auch die
Heimleitung, Herr G. Gyssler, Telefon 081 22 16 74
gerne zur Verfügung.

Primarschulgemeinde Bütschwil

Freie Lehrstellen auf Frühjahr 1975

Infolge Pensionierung, Verheiratung und Weiterstudium werden an unserer Primarschule auf Frühjahr 1975 folgende Lehrstellen frei:

1 Hilfsschule Mittelstufe
1 Mittelstufe
2 Unterstufen

Wir bieten das gesetzliche Gehalt und erhöhte Ortszulagen. Es stehen neue, zeitgemäß eingerichtete Schulräume und Anlagen zur Verfügung. Ferner erwartet Sie ein angenehmes, kollegiales Verhältnis zwischen Lehrerschaft und Schulbehörde. Unser Lehrerteam ist jung.

Wenn Sie bei uns mitarbeiten möchten, melden Sie sich bitte bei unserem Präsidenten, Herrn Arthur Polloni, Michelaustr., 9615 Dietfurt, Telefon G 073 33 23 33, P 073 33 21 75.

Primarschule Bütschwil

Heilpädagog. Schule Außerschwyz in Freienbach am Zürichsee

Wir suchen auf das kommende Schuljahr mit Beginn im April 1975 einen

Schulleiter

der gleichzeitig eine Klasse für schulbildungsfähige Kinder führt. Wir möchten diese verantwortungsvolle Stelle einer initiativen, gut ausgewiesenen Person mit heilpädagogischer Ausbildung und Erfahrung anvertrauen.

Ferner suchen wir

1 Lehrkraft

für die Unterstufe der schulbildungsfähigen Kinder sowie

1 Logopädin

im Nebenamt.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team, Anstellung gemäß kantonaler Besoldungsverordnung sowie günstige Arbeitsbedingungen.
Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Präsidenten der Sonderschulkommission, Herrn J. Brandenberg, Etzelstr. 80, 8808 Pfäffikon (Tel. 055 48 13 67).

Schulgemeinde Romanshorn

Zur Führung unseres Sprachheilambulatoriums suchen wir auf Frühjahr 1975 diplomierten

Logopäden/Logopädin

Für eine Fachkraft, die selbständig zu arbeiten wünscht und über Initiative und Organisationstalent verfügt, bietet sich eine interessante Tätigkeit. Zwei nebenberuflich tätige Logopäden stehen Ihnen zur Seite.

Wir bieten:
- angenehmen Arbeitsraum
- Unterstützung durch eine aufgeschlossene Behörde
- zeitgemäße Besoldung, je nach Bildungsgang

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, richten Sie Ihre Anmeldung bitte an das Schulsekretariat, Bahnhofstraße 26, 8590 Romanshorn, das Ihnen auch gerne weitere Auskünfte erteilt (Telefon 071 63 40 77). Informieren können Sie sich bei Herrn Werner Gees, Logopäde, Rehweidstraße 6, 8590 Romanshorn, Tel. 071 63 21 06.

Gesucht

Heilpädagoge oder Heilpädagogin

mit Erfahrung, in junges Team von Fachleuten. Ihr Tätigkeitsfeld ist die Früherfassung behinderter Kinder im Vor-Kindergarten-Alter.

Interessante Anstellungsbedingungen. Eintritt nach Vereinbarung.

Stiftung zugunsten geistig Behinderter und Cerebralgelähmter, Engelbergstraße 41, 4600 Olten Telefon 062 22 32 22

Wir tragen uns mit dem Gedanken, auf Herbst 1975 oder Frühjahr 1976 auf privater Basis eine

heilpädagogisch geführte Realklasse

zu eröffnen. Es handelt sich um eine Kleinklasse, die an eine bestehende, anerkannte heilpädagogisch geführte Privatschule angegliedert würde.

Interessenten, vorzugsweise mit Reallehrer- und heilpädagogischer Ausbildung, bitten wir, sich mit Herrn Peter Gut, Seestraße 92, 7803 Erlenbach, in Verbindung zu setzen. Tel. (Geschäft) 01 27 16 90.